



Historie der Kinderbereiche (chronologisch)

Folgend stichpunktartig die Entwicklungsgeschichte der Kinder- und Jugend(hilfe) -bereiche im PTV Sachsen e.V.:

KiElt – Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern mit psychischen Belastungen und Erkrankungen in Dresden

Konzept/ Kurzbeschreibung des Angebotes:

- Das Angebot ist Teil der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) in der Naumannstraße 3a in Dresden mit Spezialisierung auf die besonderen Bedarfslagen psychisch kranker Kinder, Jugendlicher bzw. deren Eltern
- gewärtigte Finanzierung:
 - Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) zur Förderung sozialpsychiatrischer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (Richtlinie Psychiatrie- und Suchthilfe – RL-PsySu)
 - Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für freie Träger der Wohlfahrtspflege im Bereich Psychiatrie und Suchthilfe (Förderrichtlinie Gesundheitsamt PsySu)
- Angebote für Eltern:
Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatungen / Erziehungsberatung Informationen über psychische Erkrankungen / Vermittlung zu anderen spezialisierten Institutionen (z. B. Schuldnerberatung, Frühförderung, Fachärzte für Psychiatrie, verschiedene Therapiemöglichkeiten, Kinderbetreuung...)
- Angebote für Kinder/ Jugendliche:
Einzelberatung / Systemische Familienberatung / Altersgerechte Informationen über psychische Erkrankungen / Thematische Gruppe für Kinder (8 bis 12 Jahre) psychisch erkrankter Eltern, um sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen und Informationen zur Erkrankung und Umgang damit zu erhalten / Projekt für Jugendliche (13 bis 18 Jahre) mit einem psychisch erkrankten Elternteil in Kooperation mit dem Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal vom Medienkulturzentrum Dresden e. V.
- Angebote für Fachkräfte:
Weiterbildung/ Fach- und Fallberatung

Historie/ Kostenträger:

- **Seit 2002:** PTV gab fortlaufend Hinweise an und suchte das Gespräch zur Psychiatriekoordination/ Gesundheitsamt und zum Jugendamt der LH Dresden zu fehlenden Versorgungsangeboten für Kinder psychisch kranker Eltern
- **2006** Entstehungsjahr KiElt
- **11/2006-10/2009** Modellprojektfinanzierung der Aktion Mensch unter wissenschaftlicher Begleitung durch apfe e.V. (Forschungsinstitut der Evangelischen Hochschule Dresden - Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung) - Angelika Franz: „Nicht nur Tribut zollen“. ISBN: 978-3-8322-8673-6



Historie der Kinderbereiche (chronologisch)

- im Rahmen des Modellzeitraumes wurde umfassende Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt und gezielte Informationen an Verantwortliche in kommunaler Verwaltung und Politik gegeben (→ bspw. Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft der LH Dresden/ UAG Kinder-PSAG/ Stadtpsychiatrieplan) sowie an potentielle Klienten (Informationsblatt in psych. Abtl. Der Kliniken)
- auch Spendenakquise wurde öffentlichkeitswirksam durchgeführt/genutzt (s. 2. Dresdner Entencup 2009 des Dresdner Lions Clubs)
- Durchführung von Arbeitstreffen mit anderen Institutionen/Gremien wie ASD's, SpDi, Kinder- und Jugendhilfeanbieter, stationäre Bereiche der Gesundheitshilfe bzw. deren Sozialdiensten, Stadtteilrunden und Teilnahme an Fachveranstaltungen (auch überregional)
- Zum Ende der Finanzierung über Aktion Mensch sollte die Einrichtung als Erziehungsberatungsstelle + Anbieter von begleitetem Umgang (zielgruppenspezifisch) des Jugendamt Dresden fortgeführt werden – leider war dies nicht möglich, da die Leistungen gem. der §§ SGB VIII bereits an andere Träger gebunden waren
- Recherche zu potentiellen Stiftungen, Richtlinien des SMS, Eingliederungshilfeleistungen/ Sozialämter etc.
- **11/2009-01/2010** Übergangsförderung durch das Gesundheitsamt Dresden und Spendengelder vom Dresdner Entencup (0,5 VzÄ)
- **02/2010-12/2012** jugendamtsfinanzierte Beratungsstelle gem. § 28 SGB VIII „andere Beratungsdienste“ (1,0 VzÄ)
- **Seit 2013** Finanzierung über Richtlinie PsySu (Land/Stadt)
- Die Finanzierung ist seither im Rahmen der benannten Richtlinien gesichert; allerdings können vereinzelte Leistungsinhalte wie der begleitete Umgang mit Spezialisierung auf psychisch kranke Eltern/Elternteile seither nicht mehr angeboten werden, da das Gesundheitsamt eindeutig die Verantwortung zur Leistungsübernahme beim Jugendamt sieht; das Jugendamt seinerseits hat die in der Stadt zur Verfügung stehenden Mitteln bei anderen Trägern gebunden – dies ist umso bedauerlicher, da diese Träger nach wie vor die Beratungsstelle KiElt ansprechen und in Fällen mit komplexem Bedarf bzw. psychischer Erkrankung um entsprechende Unterstützung bitten
- Die Beratungsstelle wird nach wie vor sehr stark frequentiert bzgl. der Einzelberatungen von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften sowie den Gruppenangeboten / es gibt allerdings immer wieder Brüche an der Schnittstelle zur Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII/ Kostenträger Jugendamt), da sich für bestimmte Inhalte/Themen das Gesundheitsamt Dresden (zu Recht) nicht zuständig fühlt
→ es ist beabsichtigt, unter bislang mündlicher Zusage durch das Jugendamt Dresden (09/2017), das Angebot des begleiteten Umgangs mit uns durchzuführen
- Weitere Infos s. Presstexte und Flyer KiElt



Historie der Kinderbereiche (chronologisch)

a casa – Ambulante Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien in Dresden

- Entstehungsjahr: 2006

-



Historie der Kinderbereiche (chronologisch)

MuKi – Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft für Mütter/Väter mit ihren Kindern in Dresden

- Entstehungsjahr: 2010

Dresden, 23.03.2018

gez. Daniel Skupin (Vorstand)